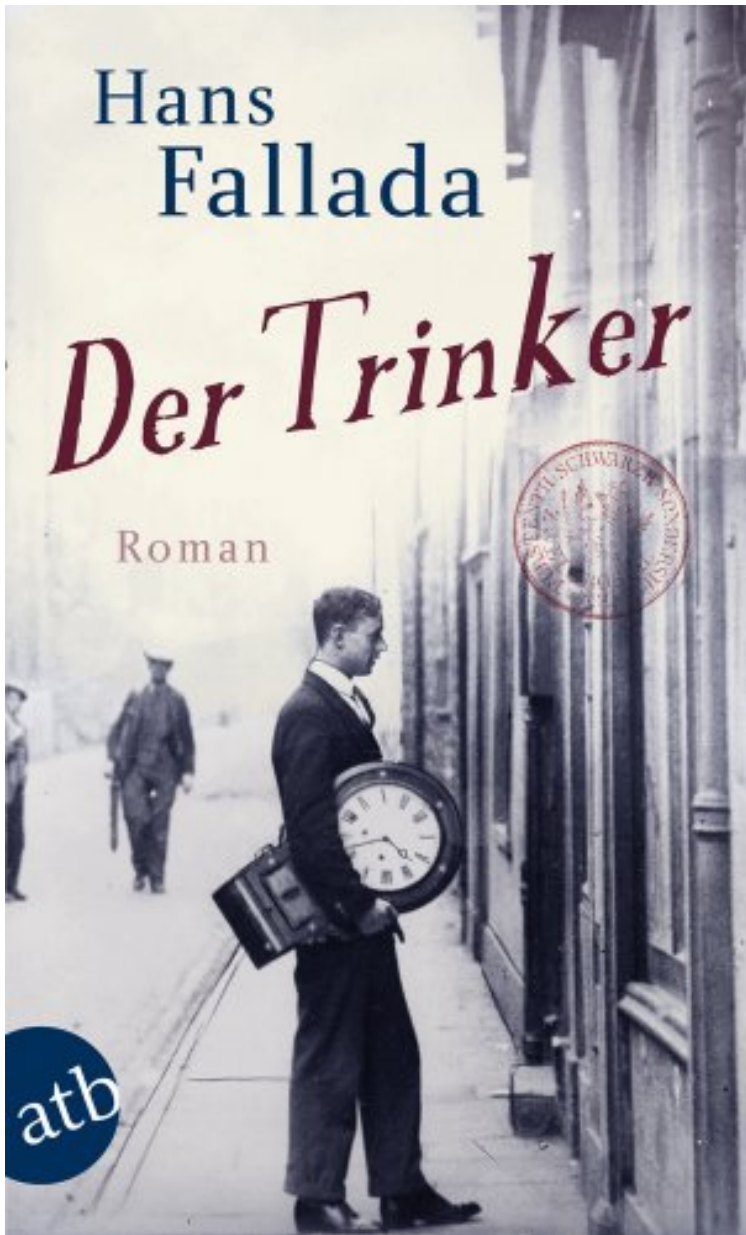


(Mobile pdf) File size: 61.Mb

Der Trinker: Roman



Par Hans Fallada
*ebooks | Download PDF | *ePub |*
DOC | audiobook

Dtails sur le produit Rang parmi les
ventes : #336023 dans eBooksPubli le:
2010-08-10Sorti le: 2010-08-
10Format: Ebook Kindle

(Mobile pdf) Der Trinker: Roman

**Par Hans Fallada : Der Trinker:
Roman** before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my
time, and all praised Der Trinker: Roman:

Download

Read Online

Description :

Prsentation de l'diteurUntergang eines Kleinbrgers In gut zwei Wochen, bis zum 21. September 1944,
schrieb Fallada seinen persnlichsten Roman nieder. Zu der Zeit lebte er auf richterlichen Beschluss fr
dreieinhalb Monate in der Strelitzer Landesanstalt. Vorangegangen war ein Streit mit seiner geschiedenen
Frau, bei dem Fallada einen ungezielten Schuss aus seinem Terzerol abgab. Solange ich schreibe, vergesse
ich die Gitter vor dem Fenster, teilte er seiner Mutter in einem Brief mit. Umgeben von kranken
Kriminellen, Wrtern und Pflegern, selten ungestrt, schrieb Fallada nicht nur den Roman, sondern noch fnf

Erzhlungen und seine Sicht auf die Nazizeit nieder. Um das Manuskript zu schtzen, tarnte er es durch Unleserlichkeit: fertige, eng beschriebene Manuskriptbltter stellte er auf den Kopf und schrieb in den Zwischenrumen zurck. Mitunter wiederholte er den Vorgang, so dass die Seiten wie mit einer Geheimschrift bedeckt erschienen. In monatelanger Entzifferungsarbeit wurde der Roman nach Falladas Tod im Aufbau-Verlag rekonstruiert. In dieser Fassung erschien er als Lizenzausgabe 1950 im Rowohlt-Verlag, 1953 im Aufbau-Verlag. Ein zeitloses Dokument ber die Abgrnde einer Sucht. Nrnberger Nachrichten Indem Hans Fallada das Leiden Sommers beschrieb, legte er auch Zeugnis von sich selbst ab. Der TagesspiegelPrsentation de l'diteurUntergang eines Kleinbrgers In gut zwei Wochen, bis zum 21. September 1944, schrieb Fallada seinen persnlichsten Roman nieder. Zu der Zeit lebte er auf richterlichen Beschluss fr dreieinhalb Monate in der Strelitzer Landesanstalt. Vorangegangen war ein Streit mit seiner geschiedenen Frau, bei dem Fallada einen ungezielten Schuss aus seinem Terzerol abgab. Solange ich schreibe, vergesse ich die Gitter vor dem Fenster, teilte er seiner Mutter in einem Brief mit. Umgeben von kranken Kriminellen, Wrtern und Pflegern, selten ungestrt, schrieb Fallada nicht nur den Roman, sondern noch fnf Erzhlungen und seine Sicht auf die Nazizeit nieder. Um das Manuskript zu schtzen, tarnte er es durch Unleserlichkeit: fertige, eng beschriebene Manuskriptbltter stellte er auf den Kopf und schrieb in den Zwischenrumen zurck. Mitunter wiederholte er den Vorgang, so dass die Seiten wie mit einer Geheimschrift bedeckt erschienen. In monatelanger Entzifferungsarbeit wurde der Roman nach Falladas Tod im Aufbau-Verlag rekonstruiert. In dieser Fassung erschien er als Lizenzausgabe 1950 im Rowohlt-Verlag, 1953 im Aufbau-Verlag. Ein zeitloses Dokument ber die Abgrnde einer Sucht. Nrnberger Nachrichten Indem Hans Fallada das Leiden Sommers beschrieb, legte er auch Zeugnis von sich selbst ab. Der Tagesspiegel